



Gut unterhalten, gut essen und trinken: Ein Geheimtipp ist der Weihnachtsmarkt des Jugendhilfevereins längst nicht mehr. Hunderte Besucher sind auch gestern wieder gekommen und haben gestaunt, was die Jugendlichen mit ihren Ausbildern und Pädagogen alles geschafft haben. – Fotos: Laux

Auszeit vom Alltag

Jugendpflegeverein eröffnet mit seinem Weihnachtsmarkt die Adventszeit in Vilshofen

Von Carmen A. Laux

Vilshofen. In der Früh grauer Himmel und Regen, am Nachmittag blauer Himmel und Sonne, und am Abend? Ein erster Anflug von Adventsstimmung im Vilsfeld mit Feuerstellen, Christbäumen und einer entspannt-friedlichen Atmosphäre. Traditionell sind die Jugendlichen des Berufsbildungszentrums und der Franz-Xaver-Eggersdorfer-Schule mit dem Verein Jugendpflege die ersten in Vilshofen, die zum Weihnachtsmarkt einladen – und so war es auch gestern Abend.

Auf dem vereinseigenen Gelände zwischen Schule und Werkhalle waren Buden aufgebaut mit Feuerstellen und Stehtischen. In den beheizten Hallen konnte man genießen und kaufen, was die Schüler mit ihren Ausbildern und Pädagogen alles an Dekorativem



In der Spendehütte konnte man Strecke machen für das 6300 Kilometer entfernte Dindefelo. Vier Kilometer gab's für einen Euro. Diese Idee hat auch Bürgermeister Florian Gams (v.l.), Vize-Landrat Raimund Kneidinger, Geschäftsführer Thomas Räß, Stadträtin Maria Rauch und Altbürgermeister Georg Krenn gefallen.

und Kulinarischem in den letzten Monaten, Wochen und Tagen gefertigt haben. „Rund 70 unserer Jugendlichen, 30 Ausbilder, El-

ternbeirat und andere Freiwillige waren seit September im Einsatz für den Weihnachtsmarkt“, sagt Geschäftsführer Thomas Räß.



Tannenbäume und Rindenmulch haben aus der Halle einen Zauberwald gemacht: Jasmin (17) und Sebastian (19) haben beim Aufbau mitgemacht. Das Ergebnis gefällt.

Den Erlös des Weihnachtsmarktes spenden die Macher wieder für eine Ausbildungsstätte in senegalesischen Dindefelo.